

## EXMOOR-PONY

In alten Zeiten lebten in unserer Landschaft große Huftiere. Der Mensch rottete sie aber aus und ersetzte durch Nutztiere. Ihre Beweidung ahmte Naturprozesse nach und somit konnte die biologische Vielfalt der Landschaft erhalten werden. In der Pflege der ausgedehnten Lokalitäten stellt die Beweidung mit großen Huftieren eine wirksame und nur schwierig ersetzbare Maßnahme dar und deshalb bemühen sich die Naturschützer, die Huftiere in die Natur zurückzubringen. Seit dem Jahr 2018

weiden im Nationalpark Podyjí kleine Herden einer primitiven Rasse des Hauspferdes – des Exmoor-Ponys. Eben das Exmoor-Pony hat die meisten Merkmale der mitteleuropäischen Wildpferde beibehalten, vor allem die Fähigkeit, in der Natur ohne menschliche Pflege zu gedeihen. Die Wildpferde weiden vor allem aggressive Grasarten ab und somit schaffen sie Raum blühenden Kräutern. Mit ihren Hufen zerstampfen sie zugleich die Grassoden und dadurch variieren sie den Lebensraum der Weide, was für viele andere Organismen nützlich ist. Auf den zerstampften Soden können zudem einige Pflanzen anwurzeln.

Im Jahre 2022 weideten die Exmoor-Ponys im Nationalpark auf zwei Lokalitäten. Ihre Namen erfährst du in den Anagrammen. Ist die Aufgabe zu schwierig? Dann nutze die Landkarte.



Wo könnt ihr sie treffen?



**EBATZSCHUPL VIMAŠOCE**

**DEIHE VRANÍHAKY**

Dieses Thema kann manchen ekelhaft vorkommen, für die Natur ist es aber äußerst wichtig. Die auf den Weiden liegenden Exkremente – Kot – besetzen verschiedene Arten von Organismen, die miteinander durch ökologische Beziehungen verbunden sind. Wer entspricht den Beschreibungen in den Blasen?

### Koprophile Organismen

Ein kleiner Schlauchpilz, der im Sommer und Herbst auf Kot der Pflanzenfresser, vor allem der Nutztiere, wächst.

An dem Zerfall vom Kot beteiligt sich ein kleines, sechsbeiniges Lebewesen mit einem Sprungapparat.

Grabt im Boden Höhlen und transportiert dorthin Kugeln aus Kot, von denen sich dann seine Larven ernähren.

Aus Kot können einige Schmetterlinge ein an Mineralstoffen reiches Wasser saugen.

Ein fast mikroskopischer Pilz, der den Kot als einer der ersten Organismen besetzt.

Im Kot entwickeln sich einige Fliegenarten.

Sucht Nahrung – Insekten – auf dem Boden und im Kot vom Vieh.



### DAMIT SIE MIT UNS BLEIBEN

- Auch eine extensive Beweidung kann die Lokalitäten vor Überwucherung von angefliegenen Gehölzen nicht vollkommen schützen, deshalb müssen die Gehölze mit einer Säge oder Motorsense regelmäßig entfernt werden.
- Um die Steppenlokalitäten aufzubewahren, lässt sie die Verwaltung des Nationalparks beweiden, sie mäht sie, entfernt alte Vegetation und angefliegene Gehölze.
- Das bunte Mosaik der Weiden bietet in der Landschaft ein Zuhause den meisten Arten.
- Du kannst mitmachen, wir organisieren Tage für Freiwillige.

- Was würde passieren, wenn wir uns um die waldlosen Flächen nicht kümmern würden?

Mehr Informationen und die richtigen Antworten findet ihr auf: [www.nppodyji.cz](http://www.nppodyji.cz) und [www.np-thayatal.at](http://www.np-thayatal.at)



Herausgegeben von der Verwaltung des Nationalparks Podyjí, © 2022  
© Illustrationen: Blanka Ponížilová



# BESUCHEN UND ERLEBEN SIE THAYATAL WEIDEN

Besucht mit uns den Nationalpark Thayatal und lernt seine Bewohner kennen. Wandert durch Wälder, über Wiesen, an Hängen und am Wasser entlang. Macht euch mit den Weiden bekannt.

Zum Nationalpark gehören auch Gebiete, wo wir die alte Kulturlandschaft aufbewahren. Diese Landschaft müssen wir systematisch pflegen, damit wir in ihr auch weiterhin solche Arten treffen

können, die an die von den Menschen geschaffenen Wiesen und Weiden gebunden sind. Wir müssen also die Bewirtschaftung unserer Vorfahren nachahmen.

### Ein Ausflug in die Geschichte des heutigen NP Podyjí-Thayatal

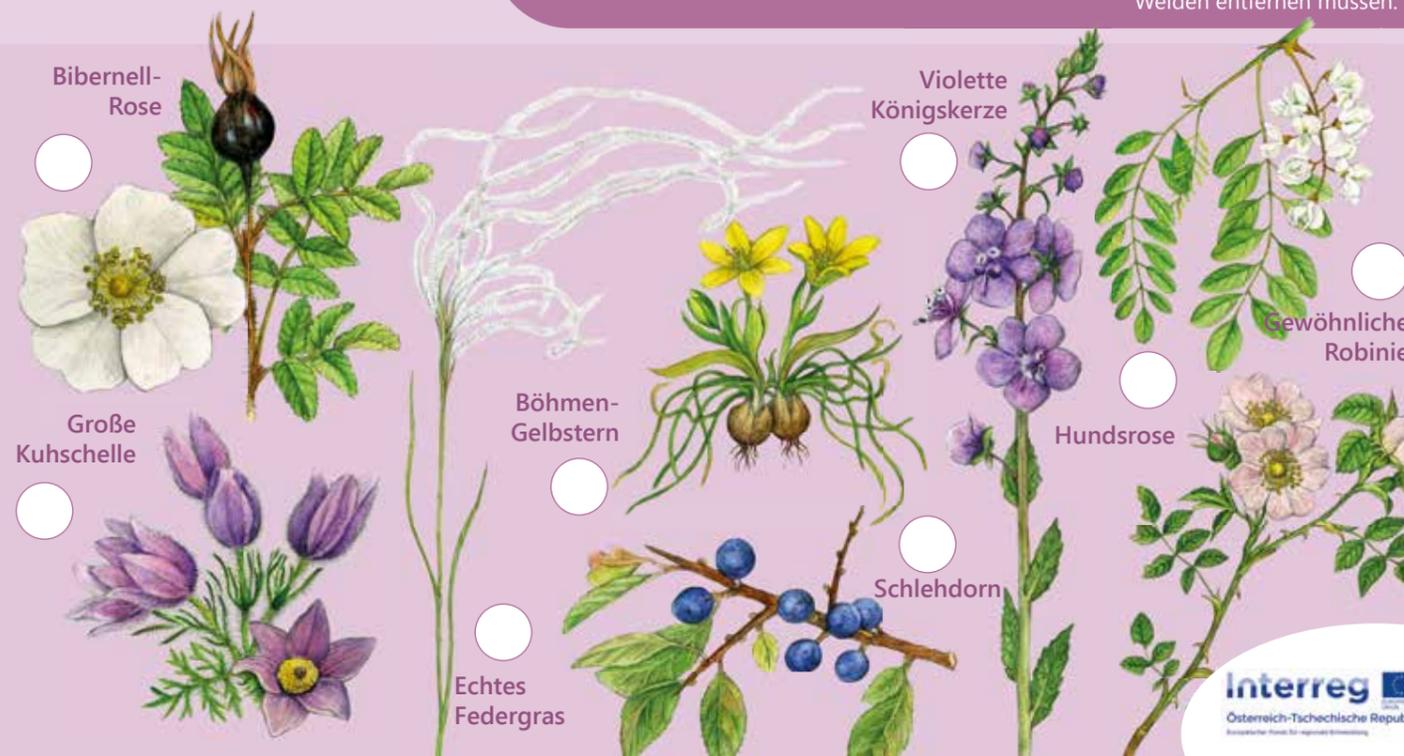
Finde den zweiten Teil des Satzes und schreibe die Buchstaben in die Fenster ein. Lese das Lösungswort von oben nach unten, um zu erfahren, wie eine Heide in der Nähe von Znaim heißt – es handelt sich um eine der Lokalitäten, wo die Verwaltung des Nationalparks Podyjí Ziegen und Schafe weidet.



Das unwegsame Gelände des tiefen Tales des Flusses Thaya hat eine intensive landwirtschaftliche Nutzung seit jeher verhindert,	<input type="radio"/>	im Laufe der Jahrhunderte <b>Ackerböden, Obstgärten und Weinberge</b> entstanden.	<b>H</b>
An den Hängen haben sich <b>ausgedehnte natürliche Laubwälder</b> erhalten,	<input type="radio"/>	Unterbringung des Viehs in Ställen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts <b>völlig verschwunden</b> .	<b>R</b>
Durch allmähliche Entwaldung sind <b>auf den landwirtschaftlich zugänglicheren Flächen außerhalb der Schlucht des Flusses</b>	<input type="radio"/>	die <b>heute den Kern des Nationalparks bilden</b> .	<b>U</b>
<b>Weniger fruchtbare Böden</b> mit Eichenwäldern wurden gerodet und langfristig beweidet, dadurch hat sich allmählich	<input type="radio"/>	deshalb ist hier die <b>Natur von den Menschen fast unberührt</b> geblieben.	<b>K</b>
<b>Im Laufe der Zeit hat die Beweidung mit Nutztieren</b> ihre traditionelle Bedeutung verloren und ist mit der dauerhaften	<input type="radio"/>	einige <b>expansive und eingeschleppte Arten von Gehölzen zu ihrer Ausbreitung aus</b> .	<b>G</b>
Das Ende der traditionellen Bewirtschaftung nutzen <b>auf den ehemaligen Weiden</b>	<input type="radio"/>	eine einzigartige strauchartige <b>Vegetation von Heiden und Steppen</b> entwickelt.	<b>BE</b>

### Seltene versus expansive und eingeschleppte Arten

Während Jahrzehnte haben sich auf den Weiden des NP Podyjí-Thayatal Gesellschaften von Steppenorganismen entwickelt. Unterstreiche seltene Arten, die wir auf der Weide schützen. Mit einem Kreuzchen markiere dann solche, die sich auf den Weiden zu Lasten der geschützten Steppenvegetation ausbreiten und die wir deshalb aus den Weiden entfernen müssen.



**DIE WEIDEN SIND EIN BUNTES MOSAIK**

Die Landschaft wurde für Jahrhunderte von der Beweidung geprägt. Da in der modernen Zeit die traditionellen Formen der Landwirtschaft verschwinden, droht es, dass auch die waldlosen Gebiete, wo seltene Arten leben, untergehen werden. Ohne eine regelmäßige Pflege häuft sich auf diesen Lokalitäten Biomasse an, sie überwuchern von Gehölzen und im Laufe der Zeit können sie sich vollkommen in Waldgesellschaften umwandeln. In früheren Zeiten weideten die Nutztiere auch in Wäldern. Deshalb kehrt die Verwaltung des NP Podyjí auf einigen waldlosen Lokalitäten zu dieser traditionellen Form der Bewirtschaftung zurück.

**WALDBEWIDUNG**

In den Jahreszeiten, wann es sich auf den waldlosen Flächen nicht genug Nahrung gab, war die Kost eben in den Wäldern zu finden. Der Wald stellte auch eine Quelle von ..... dar, die eine typische Weide nicht anbieten konnte (Eicheln und .....). Die Tiere fraßen gerne auch Wurzelaustriebe von Gehölzen, Knospen oder eine junge Rinde. Von diesen ehemaligen Waldweiden können wir im Nationalpark Podyjí-Thayatal Hunderte von Hektaren finden. Erkennbar sind sie zum Beispiel nach dem Vorkommen von mächtigen, reich ..... Eichen, die von einem „Meer“ des jüngeren Waldes verschlungen sind. Diese alten Eichen wuchsen in den Zeiten der Beweidung ..... und als diese Form der Bewirtschaftung verschwand, wuchs unter ihnen der junge Wald aus.

**Wer hilft uns mit der Beweidung?**

Finde auf dem Bild das gleiche Symbol und benenne unsere Helfer.

- .....
- .....
- .....

**MOSAIK AUF DER WEIDE**

Auf der Weide entsteht ein ..... von verschiedenen Standorten – wir finden hier kahle Stellen und spärliche Vegetation, aber auch dichte, nicht abgeweidete Grasstücke, Sträucher und Bäume, ein verzweigtes Netz von ..... und Flächen mit zerstampftem Boden, die die Tiere zum Ausruhen oder zum ..... im Staub aufsuchen. Durch die Beweidung entstehen bizarre, abgeissene Formen von Gehölzen und in dem früher undurchdringlichen Wald tauchen lockende Lichtungen auf.

**Was passiert auf der Weide?**

In die Texte ergänze die Wörter aus der unteren Leiste und lies, was alles gemacht werden muss, um auf den Weiden die Mosaik aufzubewahren.

**Kennt ihr sie aus der Weide?**

Bei den mit der Pflege der Steppenrasen zusammenhängenden Begriffen wähle aus den angebotenen Antworten die richtige.

**ALTE VEGETATION ABBRENNEN**

Außerhalb der Vegetationszeit wurde altes ....., welches die Tiere nicht abgeweidet haben, abgebrannt. Dadurch bereiteten unsere Vorfahren die Weide für das nächste Jahr vor. Nach dem Brand können mehrere Arten blühender Kräuter auskeimen und der Bewuchs verjüngt sich. Auch heute kehren wir zu dieser alten Methode der Pflege von Weiden zurück, nur ist dabei eine ..... Aufsicht erforderlich.

Nach Podyjí bin ich nach 50 Jahren zurückgekehrt! Danke für die Weide.

**PIONIERARTEN**

- neue Rassen von Nutztieren
- erste Pflanzen, die auf einer Lokalität mit kahlem Boden auskeimen
- Pflanzen, die noch im Winter blühen

**BETRITT**

- vom Vieh oder von Touristen ausgetretene Stellen
- falsche Hufstellung bei Pferden
- Gehen auf einem steil abfallenden Weg

**RÜCKKEHR DER VERSCHWINDENDEN BEWOHNER**

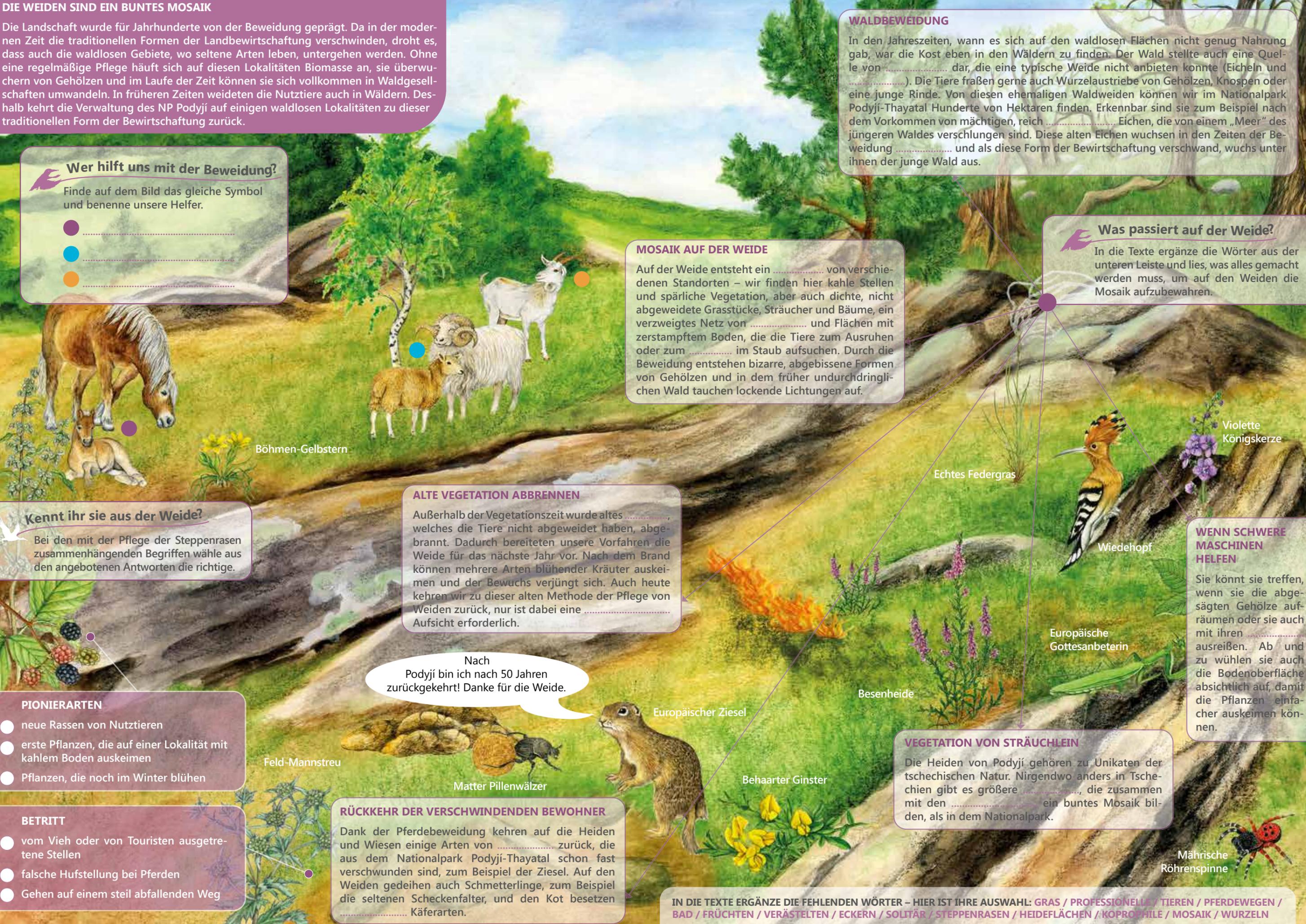
Dank der Pferdebeweidung kehren auf die Heiden und Wiesen einige Arten von ..... zurück, die aus dem Nationalpark Podyjí-Thayatal schon fast verschwunden sind, zum Beispiel der Ziesel. Auf den Weiden gedeihen auch Schmetterlinge, zum Beispiel die seltenen Scheckenfalter, und den Kot besetzen ..... Käferarten.

**VEGETATION VON STRÄUCHLEIN**

Die Heiden von Podyjí gehören zu Unikaten der tschechischen Natur. Nirgendwo anders in Tschechien gibt es größere ....., die zusammen mit den ..... ein buntes Mosaik bilden, als in dem Nationalpark.

**WENN SCHWERE MASCHINEN HELFEN**

Sie könnt sie treffen, wenn sie die abge-sägten Gehölze aufräumen oder sie auch mit ihren ..... ausreißen. Ab und zu wühlen sie auch die Bodenoberfläche absichtlich auf, damit die Pflanzen einfacher auskeimen können.



IN DIE TEXTE ERGÄNZE DIE FEHLENDEN WÖRTER – HIER IST IHRE AUSWAHL: GRAS / PROFESSIONELLE / TIEREN / PFERDEWEGEN / BAD / FRÜCHTEN / VERÄSTELTEN / ECKERN / SOLITÄR / STEPPENRASEN / HEIDEFLÄCHEN / KOPROPHILE / MOSAIK / WURZELN